



# Telekom Austria Group Hauptversammlung 2011

Wien, am 19. Mai 2011

# Tagesordnung

- > Tagesordnungspunkt 1:  
Bericht über das Geschäftsjahr 2010
- > Tagesordnungspunkt 2:  
Verwendung des Bilanzgewinns
- > Tagesordnungspunkt 3:  
Entlastung des Vorstands
- > Tagesordnungspunkt 4:  
Entlastung des Aufsichtsrats



# Tagesordnung

## > Tagesordnungspunkt 5:

Festsetzung der Vergütung an den Aufsichtsrat

## > Tagesordnungspunkt 6:

Wahl des Abschlussprüfers und Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2011

## > Tagesordnungspunkt 7:

Wahlen in den Aufsichtsrat

## > Tagesordnungspunkt 8:

Bericht des Vorstands zum Rückerwerb, Bestand und Verwendung eigener Aktien

## > Tagesordnungspunkt 9:

Verlängerung der Ermächtigung des Vorstands zum Aktienrückkauf und damit in Zusammenhang stehende Verwendungsermächtigungen

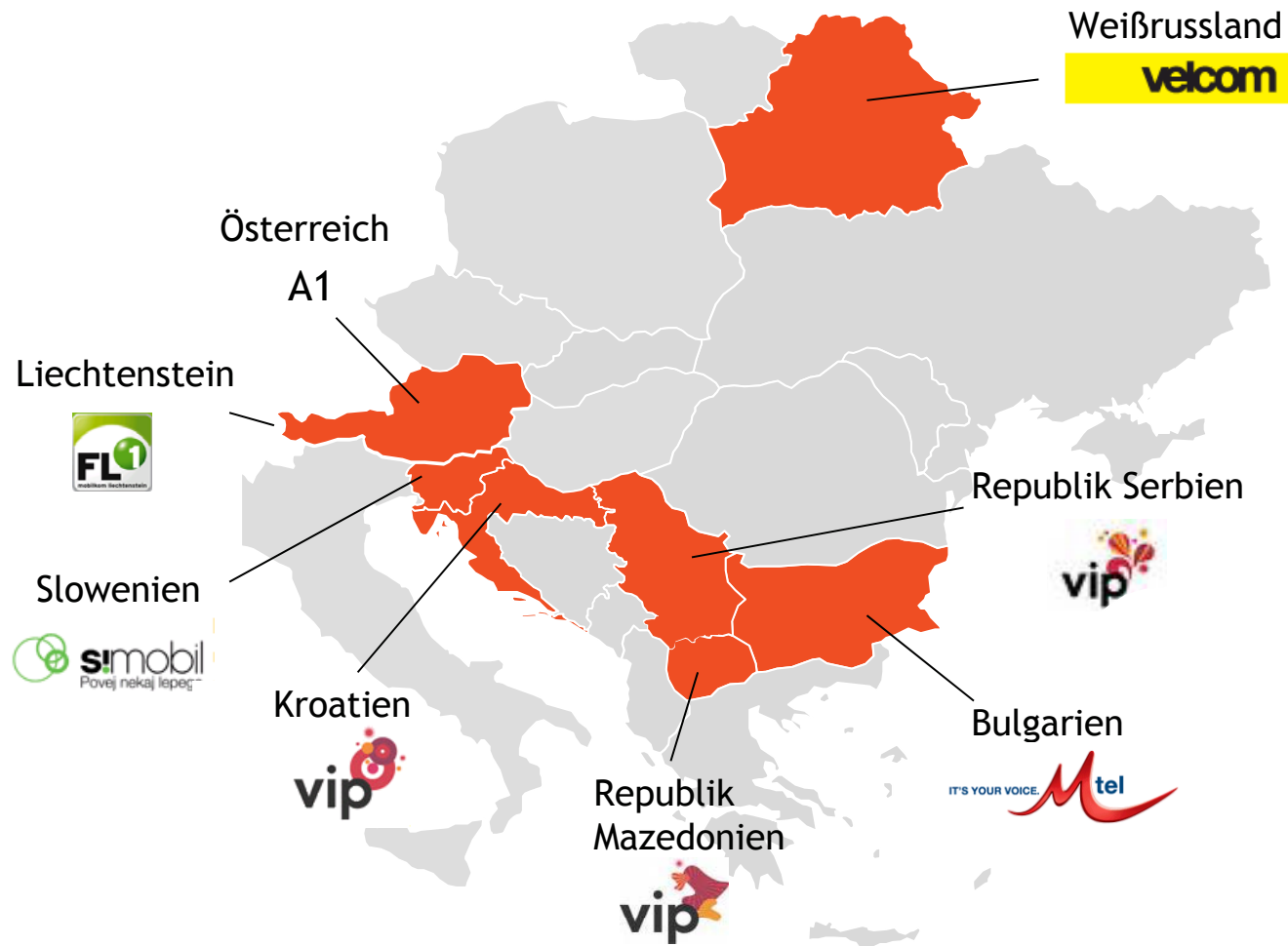


# Tagesordnungspunkt 1:

## Bericht über das Geschäftsjahr 2010



# Telekom Austria Group: Marktführer in Österreich und starker Player in Ost- und Südosteuropa

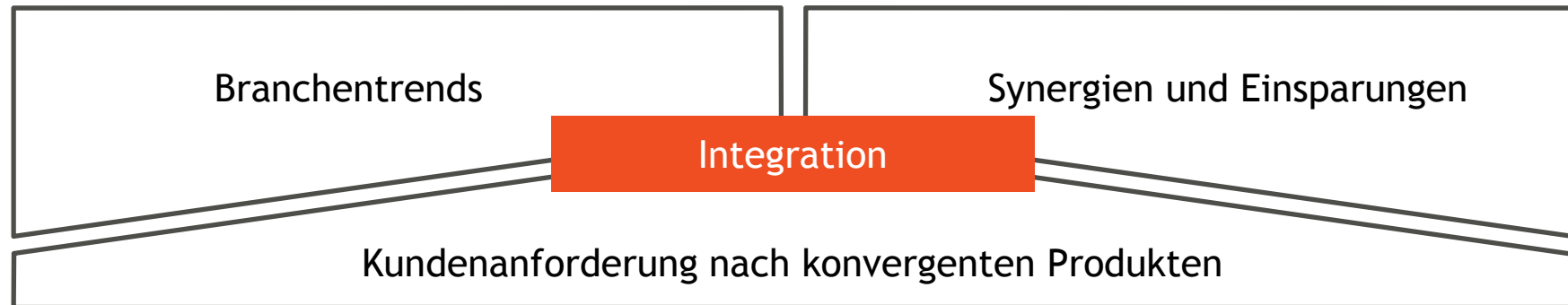


# 2010 als Basis für die aktive Zukunftsgestaltung

Festnetz	Nach 13 Jahren wieder Wachstum	✓
Integration von Mobilfunk und Festnetz	Rasch und erfolgreich abgeschlossen	✓
Mobilfunk	5% bzw. 1 Mio. Kundenwachstum	✓
Mobiles Breitband	Kundenbasis um 14% gestiegen	✓
Konvergenz in Süd- und Osteuropa	Marktstart in Bulgarien	✓
Steigerung der Investitionen	Vor allem in den österr. Netzausbau	✓
Republik Serbien	Break even wie geplant 2010 erreicht	✓

# Österreich

# Alles aus einer Hand für den Kunden: Integration von Festnetz und Mobilfunk



Zentraler Ansprechpartner für alle Kunden und Produkte

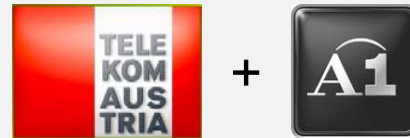
Harmonisierung der technischen Systeme

Vereinheitlichung und Vereinfachung der internen Unternehmenssteuerung

Spezielle Mitarbeiterschulungen für konvergente Produkte



# Konvergenz von Festnetz und Mobilfunk spiegelt sich in neuer einheitlichen Marke „A1“ wider



## Was?

- > Überführung von Telekom Austria und A1 in eine gemeinsame Marke
- > Integration und Harmonisierung der Produktportfolien
- > Integration von Service/ Kundenmanagement

## Warum?

- > Vereinheitlichung des Angebots - Bessere Übersicht für den Kunden
- > Integrierte Lösungen aus einer Hand - Ein Ansprechpartner
- > Wegfall von Doppelgleisigkeiten

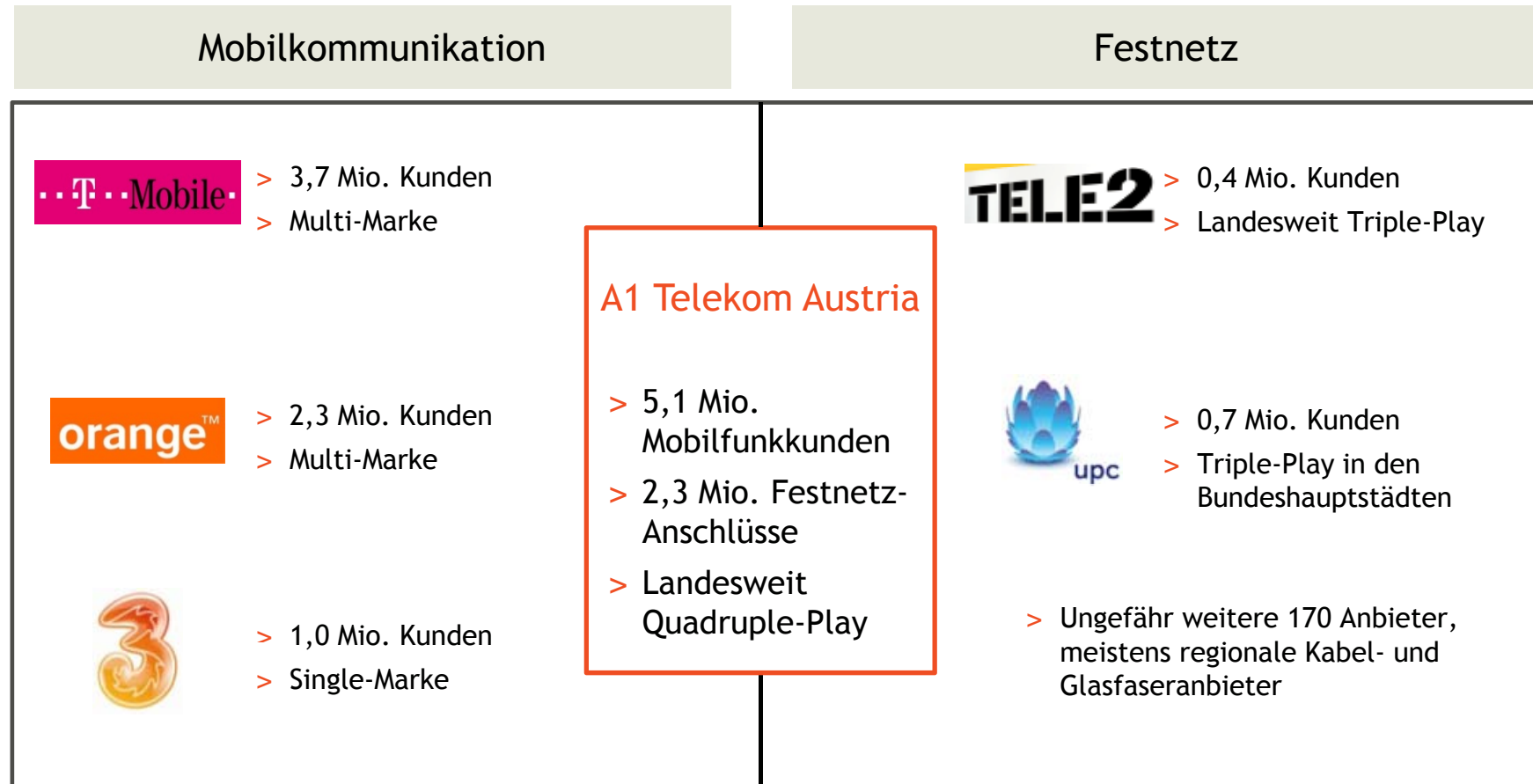
## Wann?

- > Markenharmonisierung im Juni 2011

# Telekom Austria bleibt auf Gruppenebene - A1 fügt sich logisch in die Konzernmarkenarchitektur ein



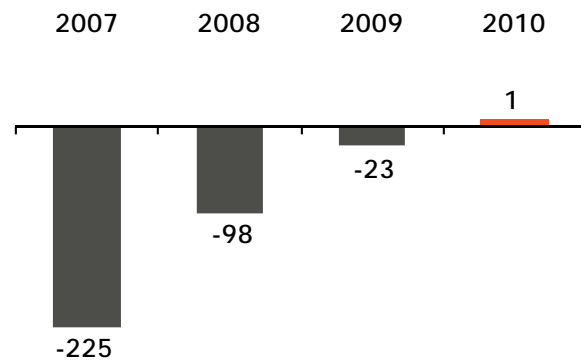
# Einzigartige Positionierung in Österreich durch Integration



# Nach 13 Jahren wieder Wachstum im Festnetz- bereich dank Produktbündel

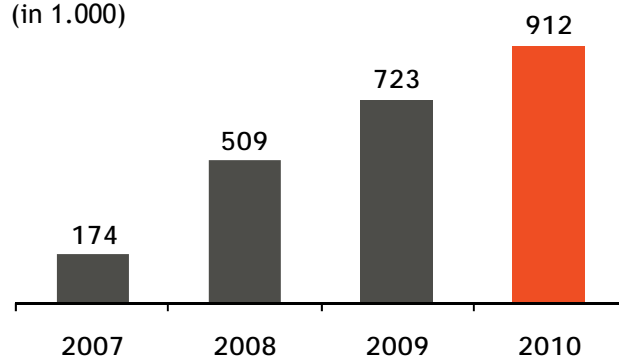
## Entwicklung der Festnetz-Anschlüsse

(in 1.000)



## Entwicklung der Produktbündel

(in 1.000)



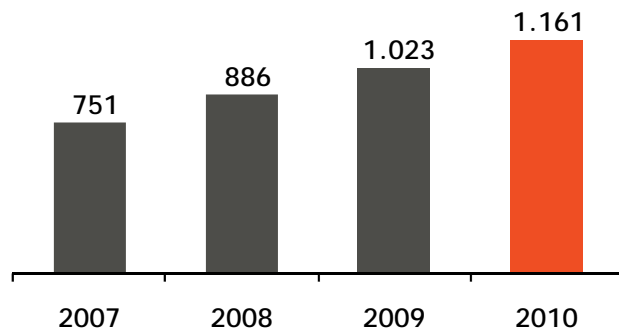
- > Produktbündel sichern Kundenbasis nachhaltig
- > Wieder Anschlusswachstum seit 13 Jahren
- > Produktbündel auch 3 Jahre nach Start der Erfolgsfaktor im Festnetzbereich
- > Nachfrage nach Festnetz-Breitband als Basis für Turn around



# Leistungsfähiges Netz unterstützt Festnetz Breiband-Anschlusswachstum

## Festnetz Breitband-Anschlüsse

(in 1.000)



Zukunftssicherung durch konsequente  
Ausrichtung auf Breitband

Marktanteil am Gesamtbreitbandmarkt  
liegt stabil bei 31% in 2010

## GigaSpeed-Produkte

GigaSpeed  
16

> 16 Mbit/s für 4,90 EUR/Monat

GigaSpeed  
30

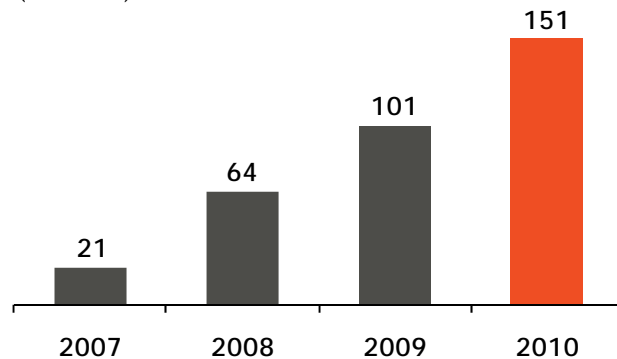
> 30 Mbit/s für 14,90 EUR/Monat



# aonTV als innovativer Bestandteil der Produktbündel

## aonTV-Kunden

(in 1.000)



- > aonTV-Kundenanzahl 2010 um ca. 50% auf über 151.000 Kunden gesteigert
- > Über 90 TV-Sender
- > Österreichs größte Videothek mit über 2.000 Filmen und Serien - jederzeit auf Knopfdruck
- > Über 300 Radio-Sender
- > “Meine Medien”: eigene Fotos, Videos und Musik auf Online-Festplatte laden und per Handy nutzen
- > Optional: Premium TV und aonTV HD



# Weiteres exponentielles Datenwachstum im Mobilfunk und Festnetz erwartet

## Festnetz Trends

Ausblick:  
100 GB/Monat & 20-100 MBit/s



### Treiber:

- > HD und 3D-TV
- > Smart home
- > Cloud Service
- > Spiele

Derzeit zu Hause/in der Arbeit:  
8 GB/Monat & 8 MBit/s

## Mobilfunk Trends

Ausblick:  
10 GB/Monat & 5 MBit/s



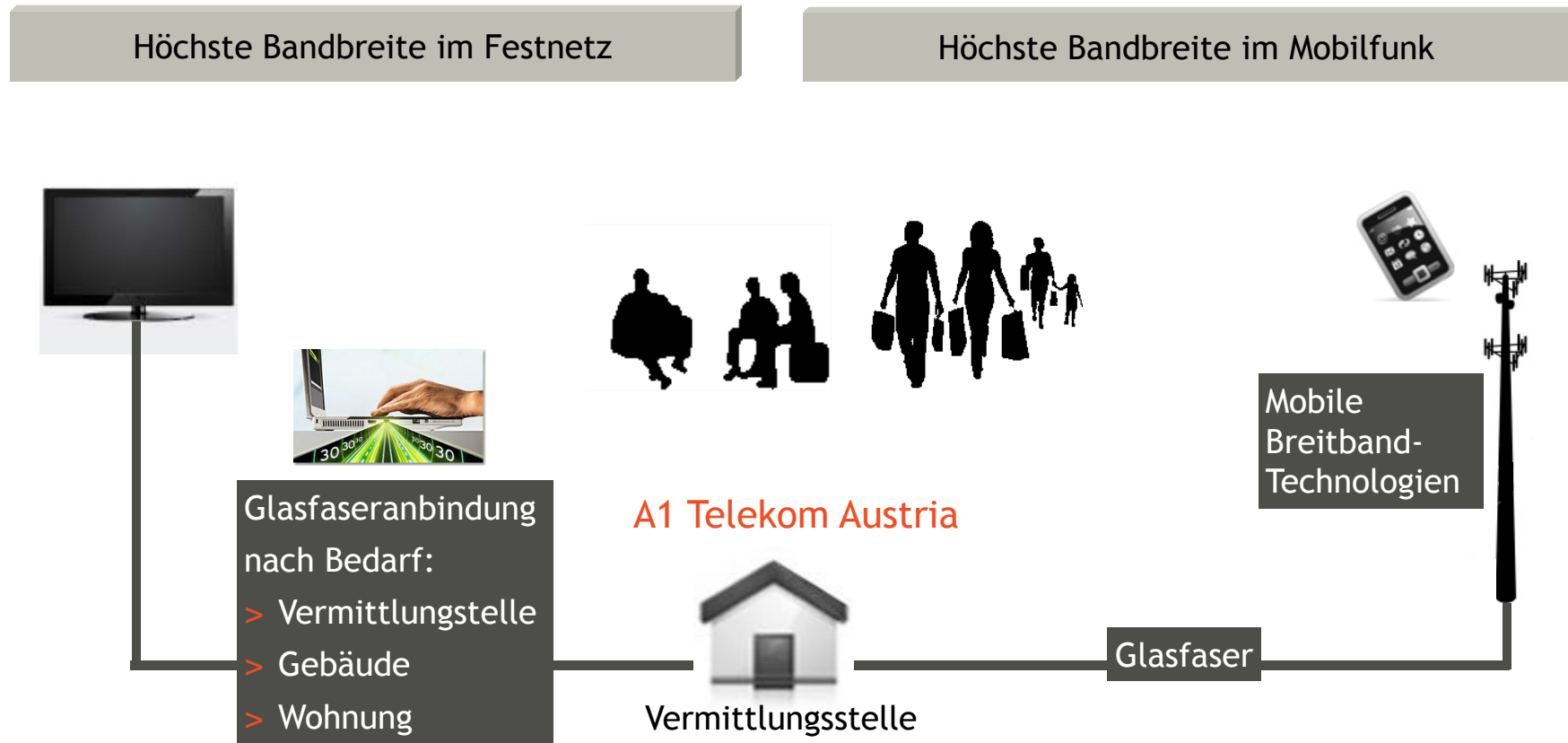
### Treiber:

- > Mobiles Breitband
- > Video streaming
- > Applikationen

Derzeit unterwegs:  
1,5 GB/Monat & 2,5 MBit/s



# Telekom Austria's Giganetz Strategie zur Bewältigung des Datenwachstums

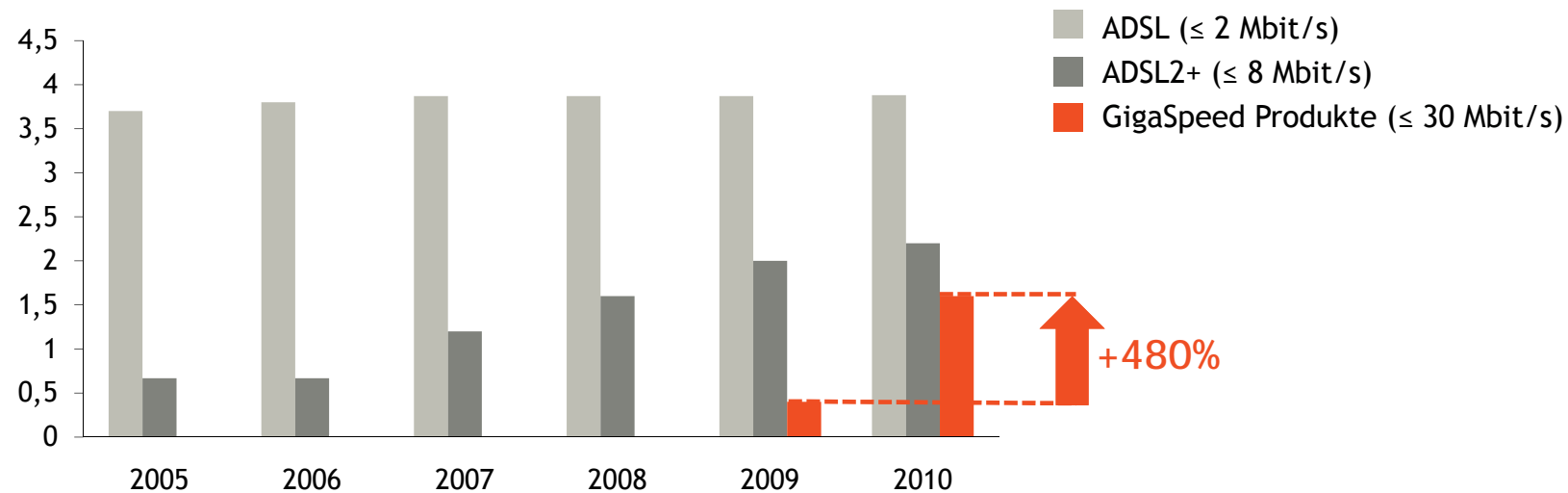




# 2011 rund 50% der österreichischen Haushalte an das Telekom Austria Giganetz angeschlossen

## Anzahl der Haushalte

(in Mio.)



ADSL-Grundabdeckung ist mit 2 Mbit/s gewährleistet

Per Ende 2010 lagen über 1,7 Mio. Haushalte im Versorgungsgebiet des Giganetzes

Per Ende 2011 werden es mehr als 2,1 Mio. Haushalte sein

# Erfolgreicher Abschluss der Glasfaser-Pilotprojekte und Anbindung an das Giganetz

Klagenfurt in November 2010

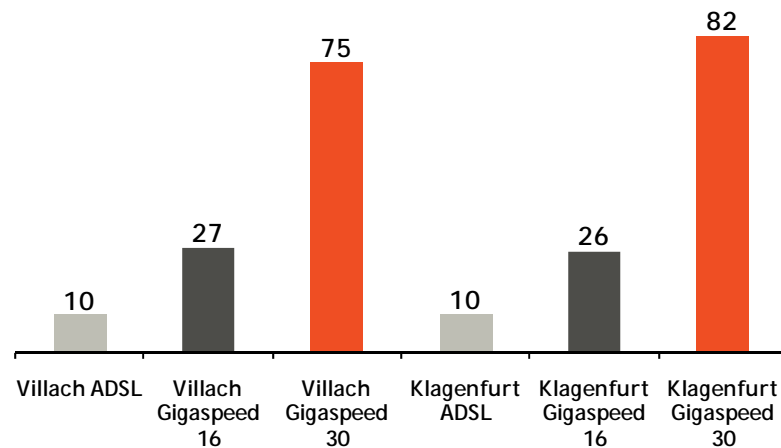
15. Wiener Bezirk im März 2011

Villach in Oktober 2009

19. Wiener Bezirk im März 2011

## Durchschnittlicher Datenverbrauch

(in GB/Monat)



- > Bandbreitenbedarf getrieben durch multimediale Services
- > Infrastrukturausbau mit Hilfe einer Kombination aus unterschiedlichen Technologien
- > Mit Glasfaser können in den nächsten Jahrzehnten enorme Geschwindigkeiten realisiert werden

# Innovationsführerschaft sorgt für bestes mobiles Netz in Österreich

Datenwachstum

Anbindung der Mobilfunk-Basisstationen mit Glasfaser

Kapazitätserweiterung des A1 Telekom Austria Netzes durch neue Technologien

## Dual Cell-Technologie

- > Datengeschwindigkeit bis zu 42 Mbit/s
- > 25% der Basisstationen ausgerüstet

## LTE-Technologie

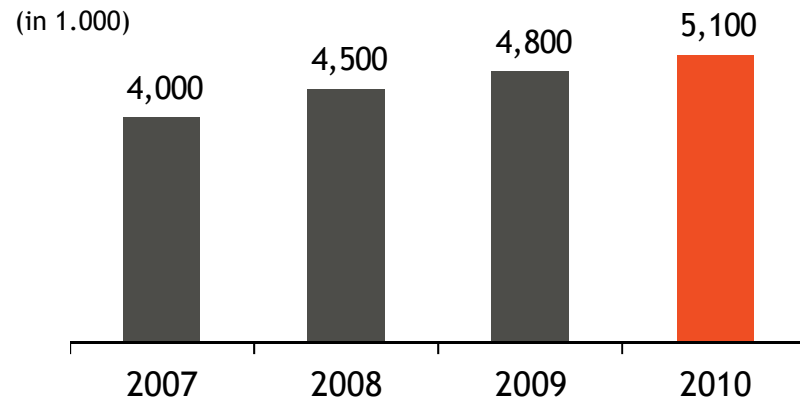
- > Datengeschwindigkeit bis zu 150 Mbit/s
- > Nächste Mobilfunkgeneration

Bestes Netz im deutschsprachigen Raum 2009 und 2010

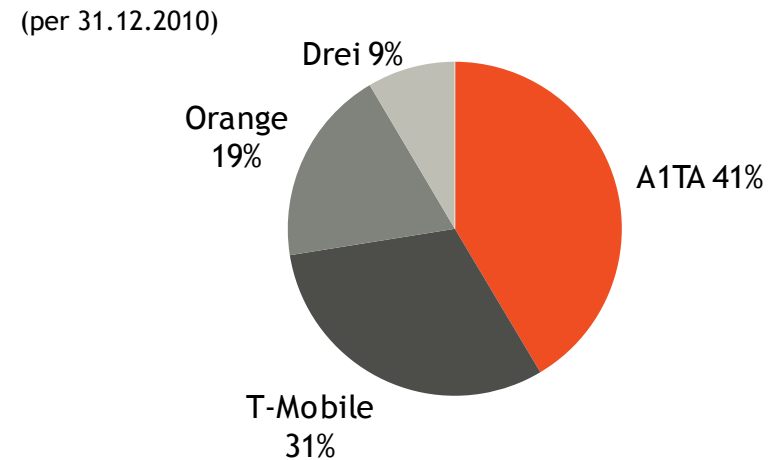


# Mobilfunk-Kundenbasis wächst um 6% auf mehr als 5 Mio. Kunden und sichert Marktführerschaft

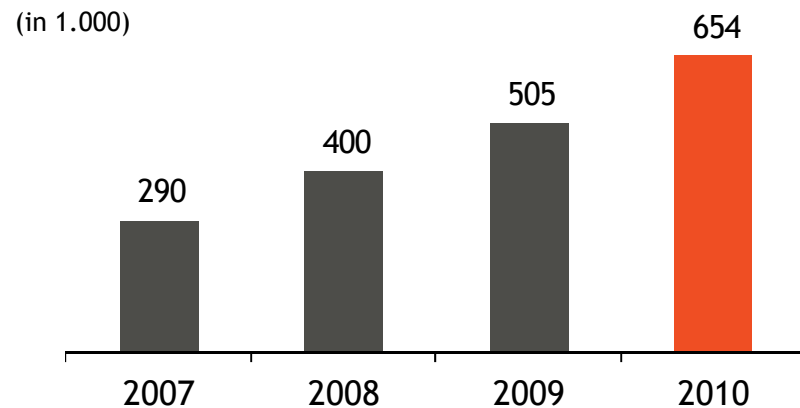
## Mobilfunk-Kunden



## Mobilfunk Marktanteile



## Mobile Breitband-Kunden



- > Führende Marktposition von 41% abgesichert
- > 271.000 Neukunden im Jahr 2010 gewonnen
- > Steigerung der mobilen Breitband-Kunden um ca. 150.000

# Bestes Smartphone-Portfolio in Österreich

Smartphone: Mehr als nur ein Handy

Smartphone für jeden Kundenwunsch



A1 Applikationen

- > Handy Parken
- > A1 Navi
- > A1 TV Player
- > A1 Sport

Markteinführung des iPhones



- > Hohe Nachfrage
- > Erfolgreiche Einführung
- > Ausverkauft nach 8 Wochen

# International

# Gruppenweite Konvergenz-Strategie in Bulgarien fortgesetzt

## Mobitel



Marktführer mit 50% Mobilfunk-Marktanteil

Starke Positionierung bei Geschäftskunden

## Trends

Konvergenz von Festnetz und Mobilfunk

Datenanstieg

## Strategie

- > Akquisition von 2 Glasfaseranbietern
- > Rasche Einführung von konvergenten Produktbündel
- > Breites Smartphone-Portfolio
- > Mobile Breitband-Kundenbasis verdoppelt auf über 126.000 Kunden

# In Kroatien fokussiert Vipnet auf Qualität und Innovation als Kernkompetenz

Vipnet



Marktanteil von 43% im Mobilfunk

Erfolgreiche Zwei-Marken Strategie

Trends

Machine-to-Machine\* Dienstleistungen

Konvergenz von Festnetz und Mobilfunk

Strategie

> Innovative Produkte wie mobile Überwachung

> Konvergente Lösungen für Geschäftskunden



\* Automatisierter Informationsaustausch zwischen Endgeräten untereinander oder mit einer zentralen Leitstelle



# Erfolgreiche Markteinführung von 3G in Weißrussland erfreut sich großer Kundenakzeptanz

velcom



Marktanteil von 42% im Mobilfunk

Kundenbasis um 6% auf 4,4 Mio. gesteigert

Trends

Datenwachstum

Mobiles Breitband

Strategie

- > Größtes Portfolio an Smartphones und Datenkarten



- > 144.000 mobile Breitband-Kunden innerhalb eines Jahres gewonnen
- > 3G Umsetzung innerhalb von 8 Monaten

# Positive Entwicklung im Segment Weitere Märkte

## Si.mobil - Slowenien



29% Marktanteil

Rund 619.000 Kunden

- > Mobile Breitband-Kundenbasis wächst um über 20%
- > Stärkung der neuen Jugendmarke Ortho

## Vip mobile - Republik Serbien



14% Marktanteil

Rund 1,4 Mio. Kunden

- > Geplanter EBITDA Break even in 2010 erreicht
- > Marktführerschaft bei Smartphones

## Vip operator - Republik Mazedonien



20% Marktanteil

Über 440.000 Kunden

- > Preisführerschaft treibt Kundengewinnung an
- > Ausgezeichneter Kundenservice

# Corporate Governance

# Umsetzung scharfer Compliance Richtlinien

Der Vorstand hat auf die Causa Hochegger mit einem 3 Punktekonzept reagiert

## 1. Umfassende Compliance Massnahmen entwickelt und in Kraft gesetzt

- > Konzernweite Complianceorganisation zur Umsetzung etabliert

## 2. Task Force zur Aufklärung eingesetzt

- > Mit externer Unterstützung einer Wirtschaftskanzlei
- > Enge Kooperation mit den ermittelnden Behörden

## 3. Aufstockung der Ressourcen der internen Revision

EHRlich. FAIR. TRANSPARENT.

# Exzellente Corporate Governance durch Auszeichnung gewürdigt

- > Einhaltung des Corporate Governance Kodex zuletzt Anfang 2011 von KPMG bestätigt
- > „True and fair view“ und Gleichbehandlung aller Aktionäre
- > Förderung von Frauen in Führungspositionen
- > Einzelveröffentlichung der Vorstandsvergütung im Geschäftsbericht
- > Neustrukturierung der Gruppe in 2010 führte zur Erweiterung der strategischen Holding zu einer Managementholding
- > Strenge Grundsätze, Transparenz und offene Kommunikationspolitik zur Sicherstellung nachhaltiger Unternehmensführung



# Finanzkennzahlen Telekom Austria Group

# Alle finanziellen Ziele auf Gruppenebene wurden für 2010 erreicht

in EUR	Ziele 2010	Ergebnisse 2010	
Umsatz	ca. 4,70 Mrd.	4,651 Mrd.	✓
EBITDA bereinigt	1,60 - 1,65 Mrd.	1,646 Mrd.	✓
Investitionen	0,75 - 0,80 Mrd.	0,764 Mrd.	✓
Operativer Free Cashflow*	zumindest 0,80 Mrd.	0,882 Mrd.	✓
Dividende	65% des Jahresüberschusses, 0,75 EUR pro Aktie	0,75 EUR vorgeschlagen	✓

- > Anhaltendes Umsatzwachstum in Weißrussland, Republik Serbien und Republik Mazedonien
- > Striktes Kostenmanagement vermindert die negativen Auswirkungen des intensiven Wettbewerbs, des regulatorischen Drucks und des schwierigen makroökonomischen Umfelds

\* Operativer Free Cashflow = EBITDA bereinigt - Investitionen

# Der Jahresüberschusses konnte 2010 verdoppelt werden

in Mio. EUR	2010	2009	% Veränderung
Umsätze	4.651	4.802	-3%
EBITDA bereinigt	1.646	1.812	-9%
Betriebsergebnis	438	344	+27%
Jahresüberschuss	195	95	+106%
Investitionen	764	711	+7%



# Regulierung belastet Ergebnis 2010 mit 47 Mio. EUR

## Regulierung 2010

### Roaming

- > Von gesenkten Roaminggebühren sind vor allem Österreich, Bulgarien und Slowenien betroffen

### Zusammenschaltungsentgelte

- > Wurden in allen Märkten signifikant abgesenkt

## Weitere Entwicklung

### Roaming

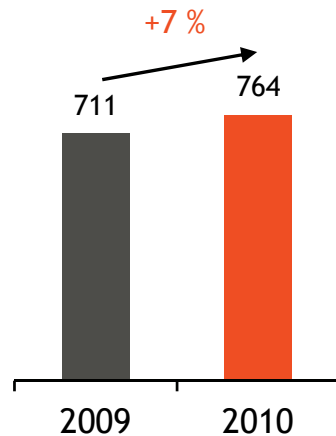
- > Bis Juli 2011 werden die Gebühren laut dem EU-Gleitpfad um weitere 30 - 40% gesenkt

### Zusammenschaltungsentgelte

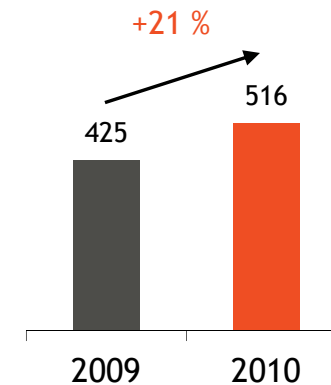
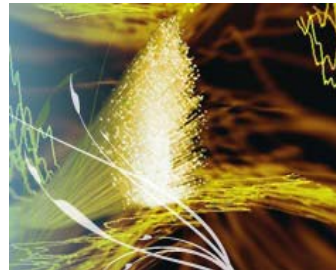
- > EU drängt auf weitere Absenkung der Zusammenschaltungsentgelte
- > Österreich liegt bereits weit unter dem EU-Schnitt

# Hohe Investitionen in den österreichischen Netzausbau zur Standortsicherung

Investitionen Telekom Austria Group  
(in Mio. EUR)



Investitionen Segment Österreich  
(in Mio. EUR)



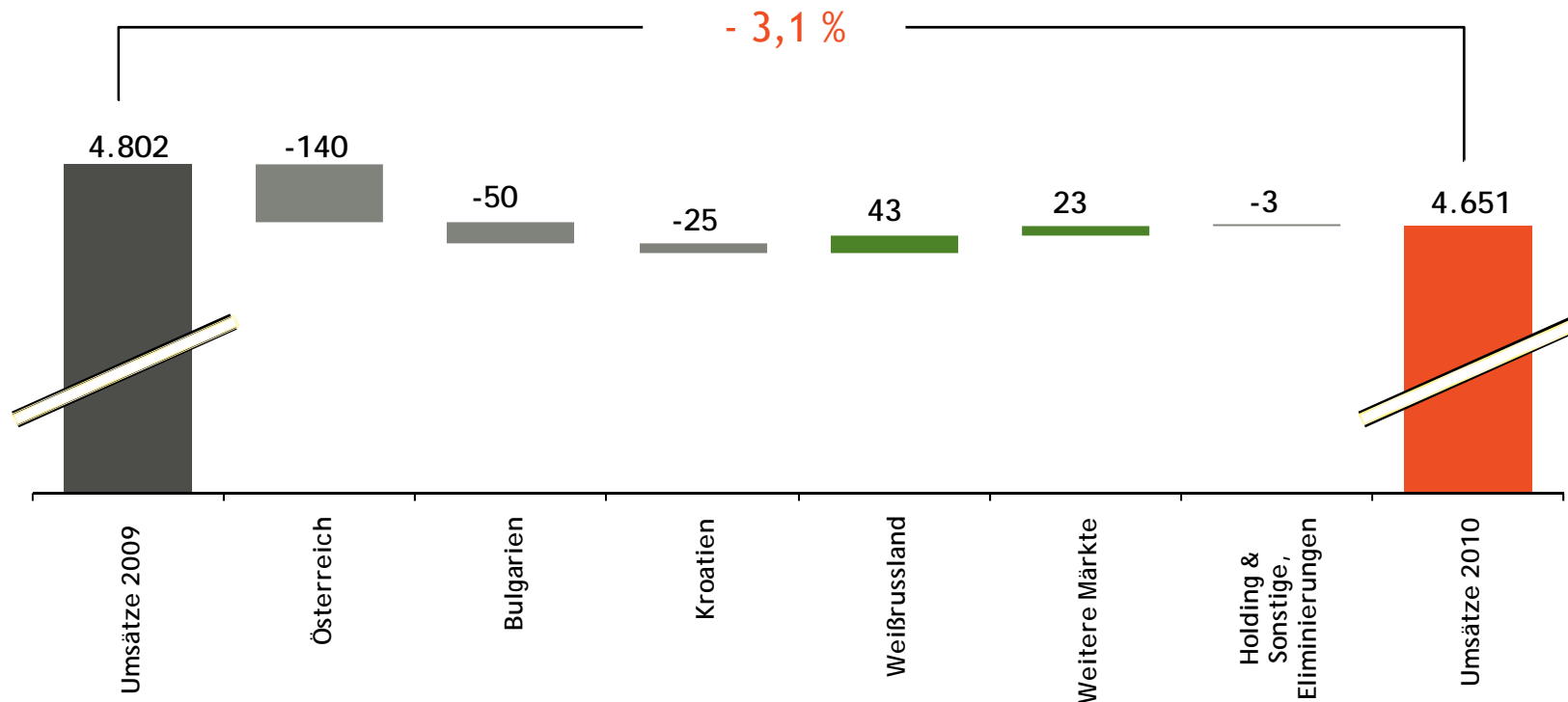
- > Telekom Austria Group steigerte im Jahr 2010 die Investitionen um mehr als 50 Mio. EUR
- > Rund 2/3 der Investitionen in Österreich

- > Investitionen für das beste Netz Österreichs
- > Einheitliche Netzarchitektur basierend auf IP-Technologie
- > Fokus auf Ausbau des Giganetzes



# Umsatzziel von rund 4,7 Mrd. EUR in 2010 erreicht

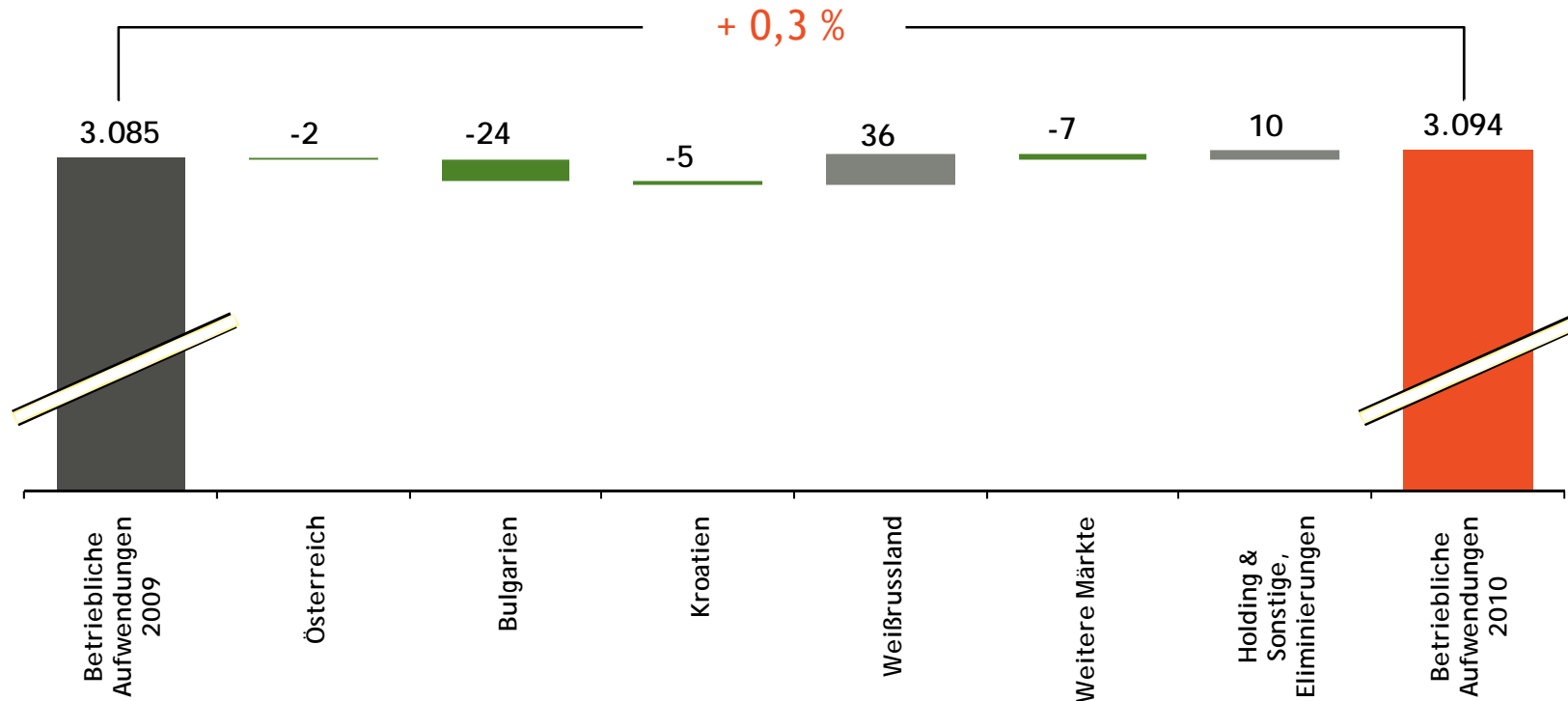
(in Mio. EUR)



- > Die Segmente Österreich, Bulgarien und Kroatien waren intensivem Wettbewerb, regulatorischem Druck sowie schwierigem makroökonomischem Umfeld ausgesetzt
- > Die Segmente Weißrussland und Weitere Märkte zeigten Umsatzwachstum, getrieben durch starken Kundenanstieg

# Kostenstabilisierung um Umsatzentwicklung entgegenzuwirken

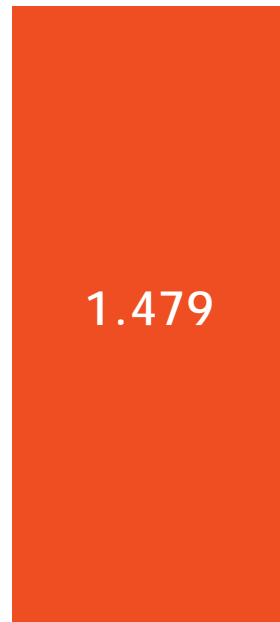
(in Mio. EUR)



- > Effizientes Kostenmanagement führte zu Einsparungen in den Segmenten Österreich, Bulgarien, Kroatien und Weitere Märkte
- > In Weißrussland höhere wachstumsgetriebene operative Aufwendungen

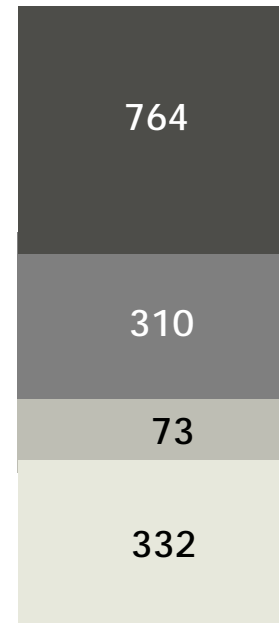
# Starker Cashflow als Basis für Investitionen, Schuldenabbau und Dividendenausschüttung

Cashflow aus dem Ergebnis 2010



(in Mio. EUR)

Verwendung



Investitionen

Schuldenabbau

Umlaufvermögen und Sonstiges

Dividende



# Starker Cashflow ermöglicht eine Reduktion der Nettoverschuldung um rund 310 Mio. in 2010

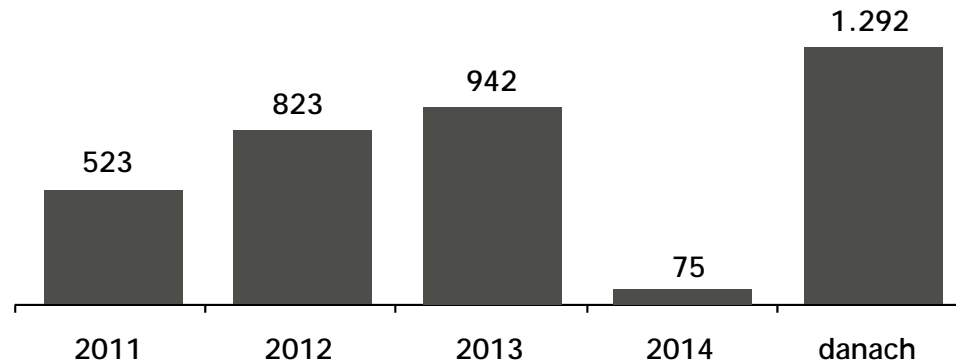
in Mio. EUR	2010	2009	% Veränderung
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3.146	3.235	-3%
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	523	1.502	-65%
Liquide Mittel, kurz- und langfristige Finanzanlagen und Finanzierungsleasingforderungen	-355	-1.099	-68%
Sonstige Finanzinstrumente	-9	-23	-61%
<b>Nettoverschuldung der Telekom Austria Group</b>	<b>3.305</b>	<b>3.615</b>	<b>-9%</b>



# Ausgewogene Fälligkeitsstruktur führt zur Risikominderung

## Fälligkeitsprofil der Verbindlichkeiten

(per 31.12.2010, in Mio. EUR)



## Rating

- > S&P: BBB (Prognose: stabil)
- > Moody's: A3 (Prognose: negativ)

## Kreditrahmen

- > Ungenutzter Kreditrahmen von rund 1,0 Mrd. EUR
- > Durchschnittliche Fälligkeit von circa 2,0 Jahren
- > Aufgeteilt auf 20 Banken



# Beendigung aller US-Cross Border Finanzierungen mit einem Nettobarwertvorteil von 71,5 Mio. EUR

- > Zwischen 1998 und 2001 wurde digitale Vermittlungstechnik an US-Investoren verkauft und zurückgemietet um Vorteile des US-Steuerrechts zu nutzen
- > In den Jahren 2008 und 2009 wurden US-Cross Border Finanzierungen mit insgesamt 6 US-Investoren erfolgreich vorzeitig beendet
- > Im April 2011 gelang es der Telekom Austria Group die letzte bestehende US-Cross Border Finanzierung zu rechtlich und wirtschaftlich attraktiven Bedingungen vorzeitig zu beenden
- > Es verbleibt ein Nettobarwertvorteil von rund 71,5 Mio. EUR



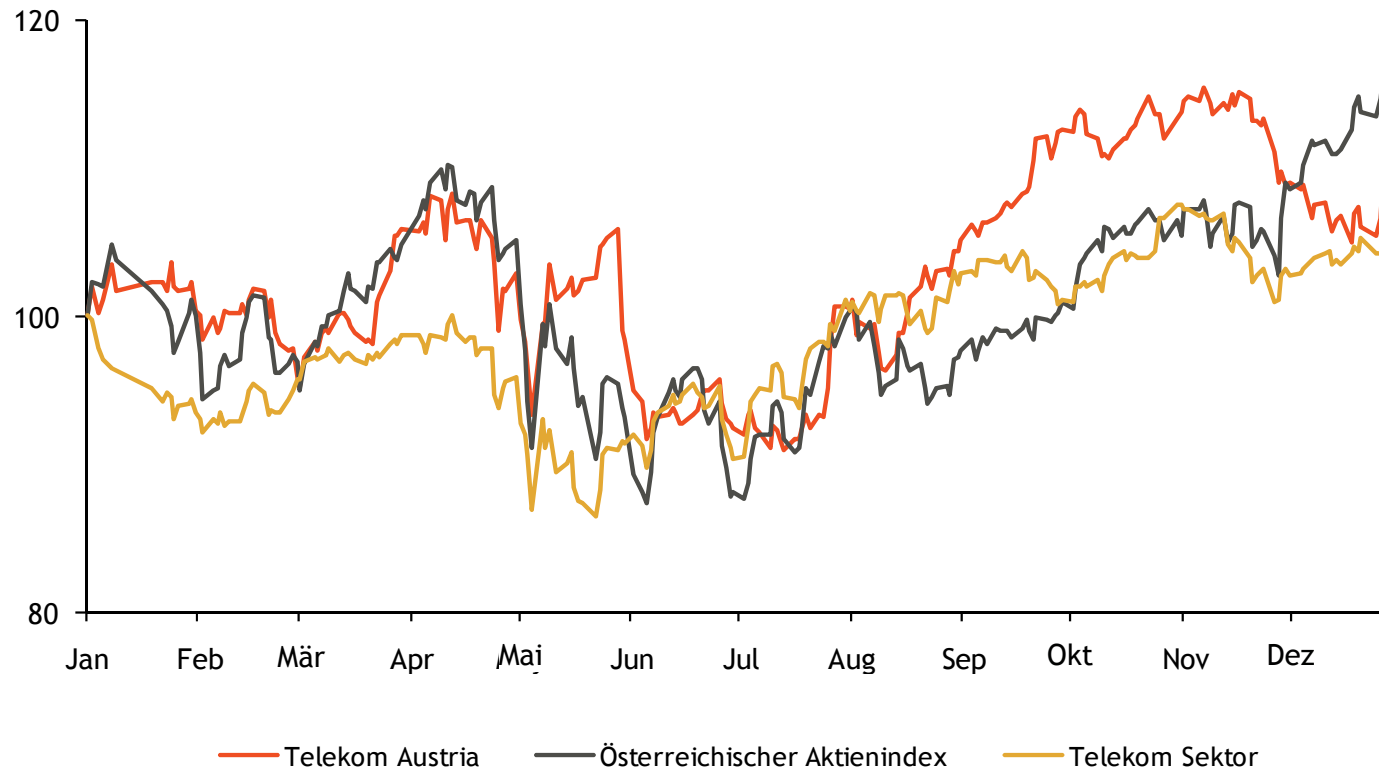


# Aktionärsstruktur und Mittelnverwendungsstrategie

# Volatiles Marktumfeld beeinflusst Kursentwicklung der Telekom Austria Aktie in 2010

## Relative Kursentwicklung 2010

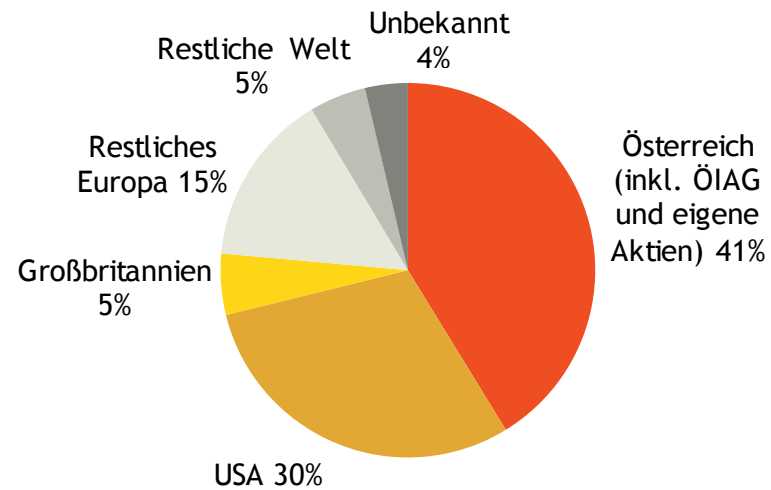
(in %)



# Die breit gestreute Eigentümerbasis der Telekom Austria Group

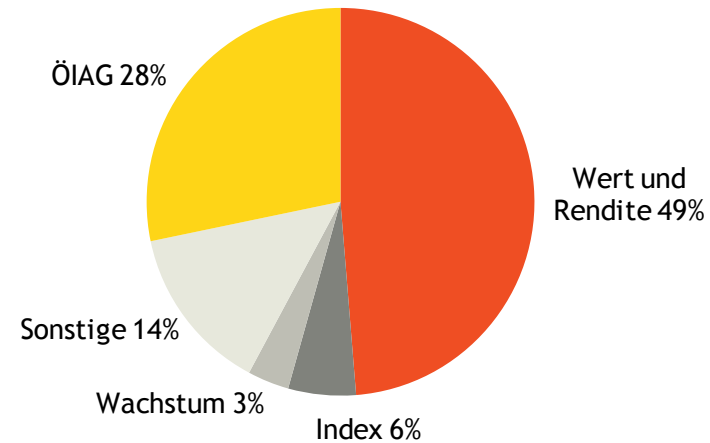
## Aktionsärsstruktur nach Ländern

(per 31.12.2010)

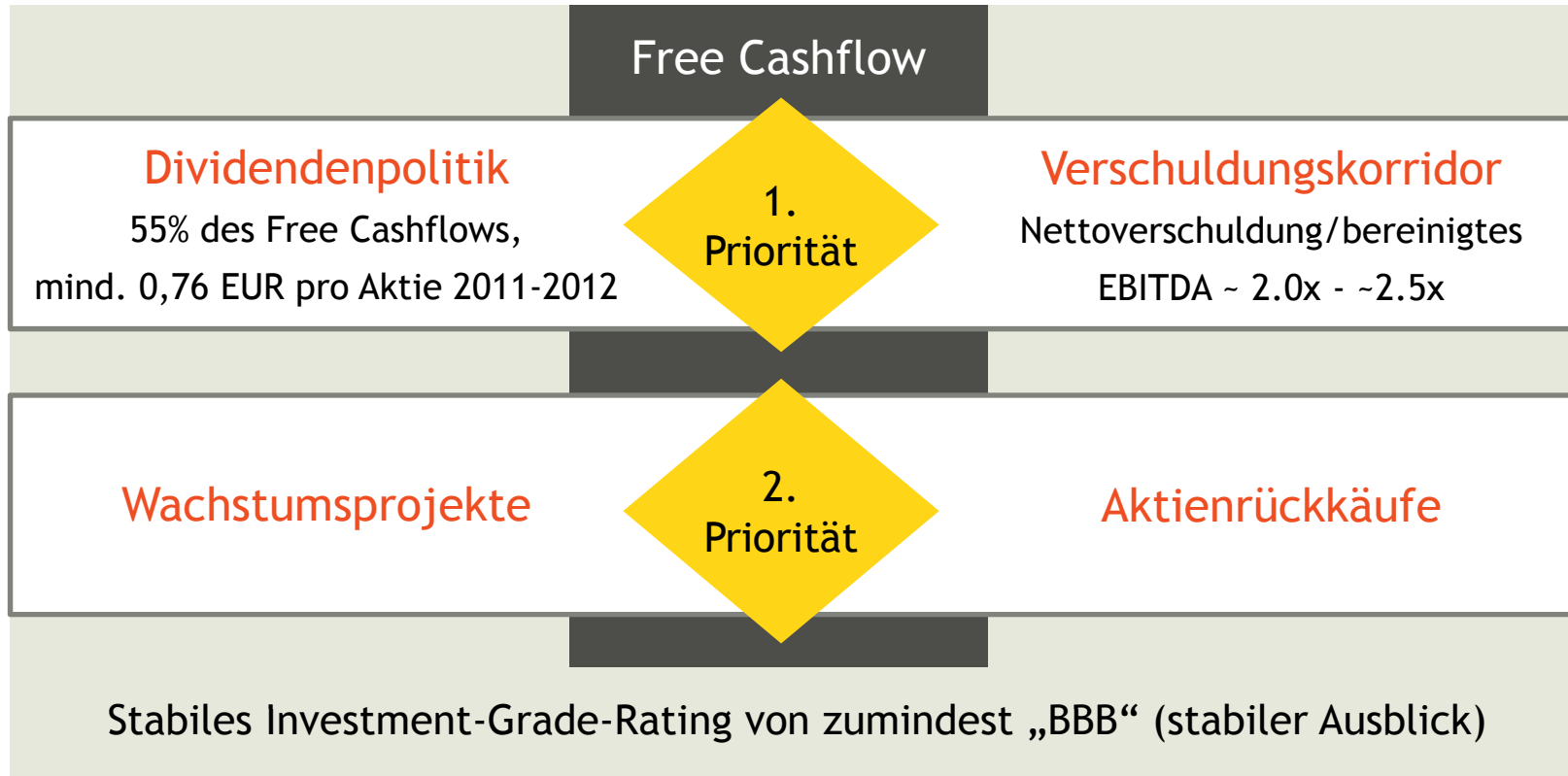


## Aktionsärsstruktur nach Investmentstil

(per 31.12.2010)



# Mittelverwendungsstrategie ermöglicht wertschaffendes Wachstum und erhöhte Flexibilität



# Dividende ist angemessene Basisverzinsung für das eingesetzte Kapital der Eigentümer

Dividendenvorschlag

**0,75 EUR**

Dividendenrendite

Kurs 31.12.2010 von 10,52 EUR

**7 %**



# Aktive Risikosteuerung basierend auf enger Verbindung zur Geschäftsplanung

- > Regelmäßige Analyse der Risiken sowie wirkungsvolles Setzen von Maßnahmen zur Reduktion dieser
- > Risikomanagement obliegt den jeweiligen Bereichsverantwortlichen, zentrale gruppenweite Überwachung und Abstimmung
- > Maßnahmen zur Bewältigung von Risiken werden erarbeitet, umgesetzt und laufend berichtet
- > Internes Kontrollsystem in der Holding und Überwachung durch den Prüfungsausschuss
- > Die Effizienz des Internen Kontrollsystems wurde Anfang 2011 von KPMG bestätigt



# Prämierte Investor Relations als Eckpfeiler guter Corporate Governance

## Intensiver Dialog mit Investoren im Jahr 2010

- > 13 Roadshows weltweit
- > 207 Einzelgespräche
- > 164 Telefonkonferenzen
- > 52 Gruppenpräsentationen
- > Capital Market Day im Dezember



## Auszeichnung von Investor Relations Arbeit

- > Zweitbeste Finanzberichterstattung in Europa
- > Geschäftsbericht 2009 mehrfach ausgezeichnet
  - > ARC New York 2010: 1x Grand Award, 1x Gold und 3x Silber
  - > 2. Platz der trend Austrian Annual Report Award 2010



# Ausblick 2011



# Ausblick 2011

## Telekom Austria Group - Ausblick 2011

(Basierend auf konstanter Währungsbasis zum 11.05.2011)

Umsätze	bis zu 4,60 Mrd. EUR
EBITDA bereinigt	bis zu 1,60 Mrd. EUR
Investitionen	bis zu 0,80 Mrd. EUR
Operativer Free Cashflow*	ungefähr 0,80 Mrd. EUR
Dividende	55% des Free Cashflows, EUR 0,76 minimum pro Aktie

\*Operativer Free Cashflow = EBITDA bereinigt - Investitionen



TELEKOM  
AUSTRIA  
GROUP

*Future.*  
*Made in Austria.*

# Tagesordnungspunkt 2:

## Verwendung des Bilanzgewinns



# Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns

Der Vorstand und der Aufsichtsrat schlagen vor, den in 2010 erzielten Bilanzgewinn von EUR 332.000.000 wie folgt zu verwenden:

- > Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,75 auf jede dividendenberechtigte Stückaktie
- > Der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen
- > Ex-Dividenden Tag: 23.05.2011
- > Auszahlungstag: 26.05.2011



# Tagesordnungspunkt 3:

## Entlastung des Vorstands



## Entlastung des Vorstands

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der Telekom Austria AG schlagen vor, den Mitgliedern des Vorstands für das Geschäftsjahr 2010 die Entlastung zu erteilen.



# Tagesordnungspunkt 4:

## Entlastung des Aufsichtsrats



## Entlastung des Aufsichtsrats

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der Telekom Austria AG schlagen vor, den Mitgliedern des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2010 die Entlastung zu erteilen.





TELEKOM  
AUSTRIA  
GROUP

*Future.  
Made in Austria.*

# Tagesordnungspunkt 5:

## Festsetzung der Vergütung an den Aufsichtsrat



## Aufsichtsratsvergütung bleibt weiter unverändert

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der Telekom Austria AG schlagen vor, die Vergütung der gewählten Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2010 wie folgt festzusetzen:

	2010	2009
> für den Vorsitzenden	30.000 EUR	30.000 EUR
> für die stellvertretende Vorsitzende	22.500 EUR	22.500 EUR
> für jedes weitere Mitglieder des Aufsichtsrates	15.000 EUR	15.000 EUR
> das Sitzungsgeld beträgt pro Aufsichtsratsmitglied und Sitzung bis auf weiteres 300 EUR		

Die letzte Anpassung der Aufsichtsratsvergütung erfolgte 2005

Die Aufsichtsratsvergütung 2010 wird gegenüber 2009 nicht erhöht

# Tagesordnungspunkt 6:

Wahl des Abschlussprüfers und  
Konzernabschlussprüfers für das  
Geschäftsjahr 2011



## Vorschlag zur Wahl des Wirtschaftsprüfers

Der Aufsichtsrat der Telekom Austria AG schlägt vor, die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Wien, zum Abschlussprüfer und zum Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011 zu bestellen.



# Tagesordnungspunkt 7:

## Wahlen in den Aufsichtsrat



## Wahlen in den Aufsichtsrat

Herr Dr. Peter Michaelis legt seine Funktion als Vorsitzender und Mitglied des Aufsichtsrates mit Beendigung dieser Hauptversammlung nieder.

Herr DI Rainer Wieltsch hat erklärt seine Funktion als Mitglied des Aufsichtsrates mit Beendigung dieser Hauptversammlung niederzulegen.



## Wahlen in den Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Telekom Austria AG schlägt aufgrund der Empfehlung des Nominierungsausschusses vor, Herrn Mag. Markus Beyrer, geb. 19.08.1965, und Herrn Ing. Franz Geiger, geb. 21.05.1950, bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2012 beschließt, in den Aufsichtsrat der Telekom Austria AG zu wählen.

Herr Mag. Beyrer und Herr Ing. Geiger haben jeweils eine Erklärung gemäß § 87 Abs 2 AktG samt Lebenslauf abgegeben. Diese Unterlagen sind ebenso auf der Homepage der Telekom Austria veröffentlicht.





# Ing. Geiger

## Ausbildung/beruflicher Werdegang

- > Ausbildung am TGM und höherer Lehranstalt für Betriebstechnik
- > 1997: Sprecher der Siemens Nixdorf GmbH Geschäftsführung, Region Manager für Zentral- und Osteuropa
- > 1999: Sprecher der Geschäftsführung Siemens Business Services, Region Manager für Zentral- und Osteuropa, Leitung Information und Communication Products
- > 2000: Mitglied des Vorstandes bei Siemens AG Österreich
- > 2008: Vorsitzender des Vorstandes der Donau Chemie AG



## Sonstige Funktionen

Mitglied des Beirats TECNET EQUITY NÖ Technologiebeteiligungs-Invest GmbH seit 2006, Vorsitzender bzw. Mitglied in diversen Aufsichts- und Beiräten in Konzernbetrieben und Konzernbeteiligungen

TELEKOM  
AUSTRIA  
GROUP

*Future.  
Made in Austria.*

# Mag. Beyrer

## Ausbildung/beruflicher Werdegang

- > Studium der Rechtswissenschaften und Handelswissenschaften an der Universität Wien und der Wirtschaftsuniversität Wien, Stanford Executive Programm
- > Verschiedene Funktionen in Brüssel
- > 1999: Kabinett des Vize-, dann des Bundeskanzlers der Republik Österreich, Wirtschaftspolitischer Berater
- > 2002: Leiter der Stabsabteilung Wirtschaftspolitik der Wirtschaftskammer Österreich
- > 2004: Generalsekretär der Industriellenvereinigung



## Sonstige Funktionen

Generalrat in der Österreichischen Nationalbank, Stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates der Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien, Mitglied des Aufsichtsrates der Siemens Aktiengesellschaft Österreich

TELEKOM  
AUSTRIA  
GROUP

*Future.*  
*Made in Austria.*

# Tagesordnungspunkt 8:

Bericht des Vorstands zum  
Rückerwerb, Bestand und  
Verwendung eigener Aktien



# Bericht über den Aktienrückkauf

Rückkaufsermächtigung der Hauptversammlung vom 20. Mai 2009 umfasst

- > Rückkauf von auf Inhaber oder Namen lautenden eigenen Stückaktien
- > Niedrigster Gegenwert von 1 EUR und höchster Gegenwert von 30 EUR
- > Geltungsdauer bis 20. November 2011
- > Im Berichtsjahr 2010 wurden keine Aktien zurück gekauft
- > Der letzte Aktienrückkauf fand im Jahr 2007 statt



# Verwendung eigener Aktien

- > Zur Bedienung von Aktienoptionen und Mitarbeiterbeteiligungsmodellen
- > Zur Bedienung von Wandelschuldverschreibungen
- > Als Gegenleistung für Unternehmensakquisitionen
- > Einziehung von eigenen Aktien ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung
- > Veräußerung jederzeit für die Dauer von 5 Jahren ab Beschlussfassung auf jede gesetzlich zulässige Art, auch außerbörslich



# Seit letzter Hauptversammlung erfolgte kein Aktienrückkauf

- > Im Zeitraum vom 27. Mai 2010 bis inkl. 18. Mai 2011 wurden keine eigenen Aktien erworben
- > Damit werden per 19. Mai 2011 436.031 Stück eigene Aktien gehalten
- > Dies entspricht etwa 0,098 % des Grundkapitals





## Tagesordnungspunkt 9:

Verlängerung der Ermächtigung des  
Vorstands zum Aktienrückkauf und  
damit in Zusammenhang stehende  
Verwendungsermächtigungen



# Verlängerung der bestehenden Ermächtigung

- > Bestehende Ermächtigung endet am 20. November 2011
- > Hohe Cashflow-Generierung ermöglicht Aktienrückkäufe
- > Aktienrückkauf erhöht Attraktivität der Telekom Austria Aktie
- > Neue Ermächtigung mit 18 Monaten befristet und umfaßt nur 5% der ausstehenden Aktien
- > Bandbreite unverändert zwischen 1 EUR und 30 EUR



# Verwendung eigener Aktien

- > Als Gegenleistung für Unternehmensakquisitionen
- > Zur Bedienung von Aktienoptionen und Mitarbeiterbeteiligungsmodellen
- > Einziehung von eigenen Aktien ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung
- > Veräußerung jederzeit für die Dauer von 5 Jahren ab Beschlussfassung auf jede gesetzlich zulässige Art, auch außerbörslich



TELEKOM  
AUSTRIA  
GROUP

*Future.  
Made in Austria.*

# Danke für Ihre Teilnahme!

Umfangreiche Informationen über die  
**Telekom Austria Group** finden Sie unter  
[www.telekomaustria.com](http://www.telekomaustria.com)



TELEKOM  
AUSTRIA  
GROUP

*Future.  
Made in Austria.*